

30. Oktober 2006  
Der Standard

## **Schulden der Asfinag werden Budgetproblem Verbindlichkeiten der staatlichen Gesellschaften ÖBB und Asfinag sorgen für heftige Diskussionen**

Wien - Die Schulden aus Bahn- und Autobahnbau von ÖBB und Asfinag sorgen derzeit für heftige Diskussionen zwischen den Koalitionsverhandlern. Zusammen bringen die staatlichen Gesellschaften derzeit knapp 20 Milliarden Euro Finanzverbindlichkeiten auf die Waage.

Da die Ausgaben die Einnahmen bei Weitem übersteigen, werden regelmäßig Anleihen in hohen dreistelligen Millionenbeträgen aufgelegt. Diese erfreuen sich bei Investoren dank staatlicher Haftungen großer Beliebtheit, erhöhen aber den Zinsendienst stetig. Der beträgt bei der Bahn (inklusive Altschulden) bereits jetzt fast 500 Mio. Euro.

Zum Problem werden nun die Schulden der Asfinag, die bei unverminderter Bautätigkeit bis 2010 auf gut 11,6 Milliarden Euro steigen. Bleibt die Eigenkapitalquote auf fünf Prozent, erkennt Brüssel die Auslagerung nicht an und die Schulden müssen Maastricht-konform zum Bundeshaushalt addiert werden. Das erhöht das Budgetdefizit. (ung, DER STANDARD, Print-Ausgabe, 30.10.2006)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2640677>